

Denkzettel

Monatsspruch:

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Hiob 19,25

Alle Termine auf einen Blick:

So	03.11.	09.30 10.00	Gebet Gottesdienst
Mo	04.11.	18.00	Frauenhauskreis
Di	05.11.	19.00 – 19.45	Gebet
Mi	06.11.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	08.11.	17.30	Teenietreff / Krippenspielprobe
So	10.11.	09.30 10.00	Gebet Gottesdienst
Di	12.11.	19.30	Männerkreis
Mi	13.11.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	15.11.	17.30	Teenietreff / Krippenspielprobe
So	17.11.	09.30 10.00	Gebet Gottesdienst
Mo	18.11.	18.00	Frauenhauskreis
Di	19.11.	15.30 19.00- 19.45	Seniorenkreis Gebet
Mi	20.11.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	22.11.	17.30	Teenietreff / Krippenspielprobe
Sa	23.11.	10.00	MAK Mitarbeiterkreis
So	24.11.	09.30 10.00	Gebet Gottesdienst
Di	26.11.	19.30	Männerhauskreis
Mi	27.11.	15.30	Kinderbibelclub
Fr	29.11.	17.30	Teenietreff / Krippenspielprobe

Monatsandacht

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

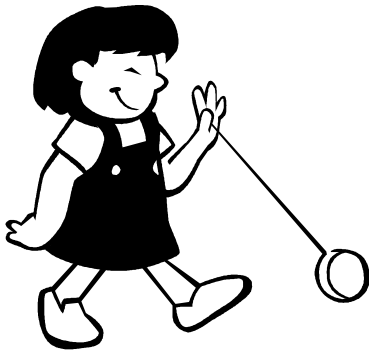
Hiob 19,25

Das „aber“ am Beginn dieses Satzes lässt aufhorchen. Das Wort „aber“ stellt einen Gegensatz dar. Hiob widerspricht. So kennt man ihn: Hiob, der Rebell gegenüber Gott und seinen Freunden. Hiob, der leidenschaftliche Streiter gegen das ihm zu Unrecht zugefügte Leid. Doch wenn Hiob an dieser bestimmten Stelle „aber“ sagt, kommt noch etwas Anderes zum Vorschein, nämlich eine neue Perspektive: „Ich bin mit meinem Leid – trotz allem – nicht allein. Ich bin kein bedauerlicher Ausnahmefall. Wenn nur meine Geschichte aufgeschrieben würde, würde es jeder erkennen.“ Hiob steht exemplarisch für alle Menschen, die wie er unter dauerhaften, unerträglichen Schmerzen leiden. Und er steht dafür ein, dass mit diesem Leid noch nicht alles gesagt ist.

In dem Streit, den Hiob mit Gott und seinen Freunden führt, beginnt er etwas Neues zu sehen. Auf seinem Weg bricht sich Hoffnung Bahn. Es ist ein Weg, der das Leid, die Not und das Elend des Einzelnen und der Welt in einem anderen Licht erscheinen lässt. Freilich nicht in einem Licht, das einem Schalter gleich einfach angeknipst wird, sondern das sich immer wieder erst hartnäckig – mit einem „aber“ – gegen das Dunkel wehren und durchsetzen muss.

Hiob weiß, dass er in Gott trotz allem einen Fürsprecher, einen „Erlöser“ hat – auch wenn Gott ihm in seiner jetzigen Situation bloß als willkürlicher Zerstörer seines Lebens erscheint. Hiob vertraut fest darauf, dass er diese erlösende Seite Gottes eines Tages „sehen“ wird, selbst wenn er jetzt und bis dahin, wie er sagt, nur noch aus Haut und Knochen besteht. Gott wird ihm nicht mehr als Fremder, sondern als Freund und Retter erscheinen. Wie das? Indem Hiob die Welt aus Gottes Sicht und nicht nur aus seiner eigenen Sicht sehen lernt. Indem Hiob im Sehen Gottes etwas Lebendiges wahrnimmt, das ihm selbst dann nicht entrissen werden kann, wenn ihm alles sonst Lebensnotwendige genommen wurde. In diesem „Sehen“ Gottes liegt das Geheimnis von Erlösung.

Öffnungszeiten des Innenspielplatzes



Freitag 15.30 – 17.30 Uhr

Hier wird gespielt und getobt, erzählt und gebastelt.

Herzliche Einladung an Eltern /Großeltern mit Kindern bis zu 12 Jahren!

Informationen

Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ Schenken Sie Hoffnung für Kinder in Not!

Wie bereits in den vergangenen Jahren rufen wir wieder zur Beteiligung an dieser Aktion auf. Die wie immer so liebevoll gepackten Päckchen (Schuhkartons ca. 30 x 20 x 10 cm) können bis zum 10.11.19 in den Gemeinderäumen bzw. auf dem Spielplatz abgegeben werden.



Flyer zur Aktion mit vielen wertvollen Packtipps sowie den Päckchenaufklebern liegen aus. Gern genommen werden auch Geldspenden zur Finanzierung der Portokosten.

Ansprechpartnerin für diese Aktion ist in unserer Gemeinde Romy Specht.

Büchertisch

Nun können wieder die **Kalender und Bibellesen** für das kommende Jahr bestellt werden. Eine Bestellliste liegt aus.

Es besteht die Möglichkeit **jedes** Buch zu bestellen.
Die ausliegenden Kataloge können gern mitgenommen werden.

Wenn Gott für uns ist, wer kann dann gegen uns sein?
Er hat uns mit seinem Sohn beschenkt
und Jesus gab sein Leben für uns.
Deshalb können wir ganz sicher sein,
dass Gott uns mit ihm auch alles schenken wird,
was wir für unser Leben nötig haben.

Die Bibel: nach Römer 8, 31-32

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.EFG-Zerbst.de



Ansprechpartner: Markus Reschke (Kassierer), 03923-786871
Bankverbindung (SEPA): Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg
IBAN: DE13 5009 21 00 0001 1011 02 BIC: GENODE51B H2